

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

### **Seite**

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

### **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2005	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2005	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2005 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

### **Abbildungen**

Abb. 1 Hausschlachtungen bei Schweinen, Schafen und Rindern im Freistaat Sachsen 1991 bis 2004	8
--	---

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juli 2005** wurden in Sachsen 43 394 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 602 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 503 Tonnen (zwölf Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 83 Prozent auf Schweine- und 16 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und ein Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 455 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 84 Schlachtungen (knapp 16 Prozent) weniger. Im Berichtsmonat wurden 2 579 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 726 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um neun Tonnen (ein Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 657 Bullen und Ochsen, 1 618 Kühe und 304 Färsen. Gewerblich wurden im Juni 2 518 Rinder mit einer Schlachtmenge von 708 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug bei Rindern 281 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen lag mit 61 geringfügig unter dem Vorjahreswert (63). Die Schlachtung von 243 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 16 Tonnen. Das sind knapp vier Tonnen (28 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Für die Erzeugung von 3 834 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juli 39 668 Schweine gewerblich und 261 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Zuwachs um 499 Tonnen (15 Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat elf Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 506 Schafen erzeugt. Darunter waren 92 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Juli 2004 sind das 70 Tiere (16 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 86 **Ziegen** und 51 **Pferde** geschlachtet, die 1,5 Tonnen Ziegen- bzw. 13 Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Juni 2005** insgesamt 77,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2004 sind das 2,4 Millionen Eier mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat über 25 Eier.

Am **1. Juli 2005** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 2,9 Millionen Legehennen zu 71 Prozent ausgelastet waren. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 zwölf Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

In den berichtspflichtigen Betrieben wurden mit 472,8 Millionen Eiern im **1. Halbjahr 2005** rund 12,4 Millionen Stück mehr als im Vorjahr erzeugt. Die Anzahl der erfassten Hennenhaltungsplätze lag mit gut 4,0 Millionen um 125 700 Plätze über dem vorjährigen Halbjahresdurchschnitt. Die vorhandenen Legehennenplätze wurden im Berichtszeitraum im Durchschnitt zu 77,0 Prozent ausgelastet. Im 1. Halbjahr 2005 erreichten die Hennen eine Legeleistung von knapp 153 Eiern.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Juni** 133 412 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 7 194 Tonnen (knapp sechs Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 945 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 681 Kilogramm je Kuh. Das sind 42 Kilogramm mehr als im Vorjahr. Gut 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert bzw. in den Haushalten der Erzeuger verbraucht. Die höchste Milchleistung im Juni wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 800, Chemnitzer Land mit 756 und Torgau-Oschatz mit 750 Kilogramm je Kuh aus.

Im **1. Halbjahr 2005** wurde mit einer Gesamterzeugung von 812 549 Tonnen Milch das Vorjahresergebnis um 25 356 Tonnen (drei Prozent) überschritten. Die Rohmilchanlieferung stieg um 24 386 (drei Prozent) auf 791 585 Tonnen. Daraus ergibt sich eine Halbjahresleistung von 4 038 Kilogramm je Kuh. Das sind 152 Kilogramm mehr als im 1. Halbjahr 2004. Mit 693 222 Tonnen wurden knapp 88 Prozent auch in sächsischen Molkereien verarbeitet. 98 363 Tonnen verkauften einheimische Erzeuger in andere Bundesländer. Darunter kamen 49 691 Tonnen in Sachsen-Anhalt und 36 667 Tonnen in Bayern zur Verarbeitung. Weitere Milchliefereien gingen nach Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	429	1 543	208	2 180	102	29 748	208
Regierungsbezirk Dresden	151	31	37	219	97	4 769	102
Regierungsbezirk Leipzig	52	33	34	119	20	5 151	104
<b>Sachsen</b>	<b>632</b>	<b>1 607</b>	<b>279</b>	<b>2 518</b>	<b>219</b>	<b>39 668</b>	<b>414</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	1,1	-6,3	-19,8	-6,3	11,2	2,3	6,7
zum Vorjahr	-21,2	8,6	6,9	-1,0	18,4	14,5	20,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	347	263	238	281	66	96	22
Schlachtmenge in t	220	422	66	708	14	3 809	9
Veränderungen in %							
zum Vormonat	0,3	-8,1	-18,3	-6,8	11,7	2,8	6,7
zum Vorjahr	-15,9	6,6	11,3	-1,2	31,5	15,3	52,2
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	13	8	12	33	9	80	34
Regierungsbezirk Dresden	5	2	7	14	12	120	32
Regierungsbezirk Leipzig	7	1	6	14	3	61	26
<b>Sachsen</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>61</b>	<b>24</b>	<b>261</b>	<b>92</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-40,5	-35,3	-51,0	-44,5	-4,0	-25,6	-19,3
zum Vorjahr	-19,4	10,0	13,6	-3,2	-7,7	-16,6	-1,1
Schlachtmenge in t	9	3	6	18	2	25	2

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	4 144	10 820	2 109	17 073	1 127	209 558	4 527
Regierungsbezirk Dresden	1 572	405	751	2 728	1 004	34 436	1 778
Regierungsbezirk Leipzig	776	355	409	1 540	189	36 386	1 007
<b>Sachsen</b>	<b>6 492</b>	<b>11 580</b>	<b>3 269</b>	<b>21 341</b>	<b>2 320</b>	<b>280 380</b>	<b>7 312</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-16,5	-12,0	-0,1	-11,9	-5,8	0,4	2,8
Schlachtmenge in t	2 220	3 132	781	6 133	185	26 929	161
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-15,2	-13,4	-1,7	-12,8	23,3	0,4	18,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2005 Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 422 744	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 273 758	23,7
März	39	4 036 572	3 112 703	77,1	80 549 282	26,2
April	39	4 036 572	3 036 044	75,2	78 216 621	24,5
Mai	42	4 078 552	3 307 796	81,1	83 565 730	25,7
Juni	43	4 100 752	3 183 020	77,6	77 780 205	25,5
<b>1. Halbjahr</b>	<b>40<sup>4)</sup></b>	<b>4 049 949<sup>4)</sup></b>	<b>3 117 077<sup>4)</sup></b>	<b>77,0</b>	<b>472 808 340</b>	<b>152,5</b>
Juli	43	4 100 752	2 921 226	71,2	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2005 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 280	18 721	66,2	429 220	22,5
5 000 - 10 000	9	61 900	49 266	79,6	1 091 607	22,0
10 000 - 30 000	14	226 924	175 388	77,3	3 564 863	21,3
30 000 - 100 000	6	354 700	313 076	88,3	8 126 064	25,7
100 000 und mehr	7	3 428 948	2 626 569	76,6	64 568 451	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>4 100 752</b>	<b>3 183 020</b>	<b>77,6</b>	<b>77 780 205</b>	<b>25,5</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2005 Januar	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5
Februar	123 582	120 394	2 978	210	614	21,9
März	138 481	134 908	3 337	236	688	22,2
<b>I. Quartal</b>	<b>396 409</b>	<b>386 182</b>	<b>9 553</b>	<b>674</b>	<b>1 970</b>	<b>21,9</b>
April	136 806	133 276	3 297	233	680	22,7
Mai	142 389	138 715	3 432	242	708	22,8
Juni	136 945	133 412	3 300	233	681	22,7
<b>II. Quartal</b>	<b>416 140</b>	<b>405 403</b>	<b>10 029</b>	<b>708</b>	<b>2 068</b>	<b>22,7</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>812 549</b>	<b>791 585</b>	<b>19 582</b>	<b>1 382</b>	<b>4 038</b>	<b>22,3</b>

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	März 2005 <sup>1)</sup>	April 2005 <sup>1)</sup>	Mai 2005 <sup>1)</sup>	Juni 2005 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.6. 2005 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.06. 2004
	t					
Bayern	6 119	6 128	6 449	6 184	36 667	31 789
Brandenburg	1 518	1 539	1 652	1 603	9 100	8 364
Mecklenburg-Vorpommern	352	341	270	245	1 872	-
Sachsen	118 475	116 462	121 171	116 654	693 222	679 937
Sachsen-Anhalt	8 271	8 612	8 949	8 512	49 691	46 385
Thüringen	173	194	224	214	1 033	724
<b>Insgesamt</b>	<b>134 908</b>	<b>133 276</b>	<b>138 715</b>	<b>133 412</b>	<b>791 585</b>	<b>767 199</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft



## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2005	II. Quartal 2005	1. Halbjahr 2005	April 2005	Mai 2005	Juni 2005
	t					
Annaberg	8 800	9 319	18 119	3 071	3 177	3 071
Chemnitzer Land	18 370	19 072	37 442	6 192	6 577	6 303
Freiberg	33 540	34 957	68 497	11 485	11 967	11 505
Vogtlandkreis	30 238	31 156	61 394	10 205	10 651	10 300
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 546	17 637	34 183	5 767	6 023	5 847
Mittweida	24 856	26 164	51 020	8 592	8 949	8 623
Stollberg	11 081	11 567	22 648	3 777	3 970	3 820
Aue-Schwarzenberg	5 688	5 864	11 552	1 939	2 007	1 918
Zwickauer Land	19 714	20 904	40 618	6 869	7 148	6 887
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>168 833</b>	<b>176 640</b>	<b>345 473</b>	<b>57 897</b>	<b>60 469</b>	<b>58 274</b>
Bautzen	21 502	22 591	44 093	7 500	7 729	7 362
Meißen	10 437	11 203	21 640	3 709	3 840	3 654
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 495	17 450	33 945	5 733	5 932	5 785
Riesa-Großenhain	14 942	15 926	30 868	5 320	5 431	5 175
Löbau-Zittau	23 493	24 710	48 203	8 115	8 487	8 108
Sächsische Schweiz	16 360	17 035	33 395	5 611	5 826	5 598
Weißeritzkreis	19 280	20 513	39 793	6 709	7 043	6 761
Kamenz	17 421	18 559	35 980	6 124	6 319	6 116
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>139 930</b>	<b>147 987</b>	<b>287 917</b>	<b>48 821</b>	<b>50 607</b>	<b>48 559</b>
Delitzsch	9 877	10 121	19 998	3 321	3 470	3 330
Döbeln	11 002	11 578	22 580	3 828	3 951	3 799
Leipziger Land	18 483	19 228	37 711	6 354	6 619	6 255
Muldentalkreis	16 419	17 359	33 778	5 716	5 936	5 707
Torgau-Oschatz	21 638	22 490	44 128	7 339	7 663	7 488
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>77 419</b>	<b>80 776</b>	<b>158 195</b>	<b>26 558</b>	<b>27 639</b>	<b>26 579</b>
<b>Sachsen</b>	<b>386 182</b>	<b>405 403</b>	<b>791 585</b>	<b>133 276</b>	<b>138 715</b>	<b>133 412</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Hausschlachtungen bei Schweinen, Schafen und Rindern  
im Freistaat Sachsen 1991 bis 2004**

Tausend Stück

